



Liebe Mitglieder und Brünnerfreunde,

in meinem heutigen Vorwort möchte ich kurz auf das abgelaufene Jahr zurück, aber auch schon ins neue Zuchtjahr schauen.

Ein langes, attraktives Jahr liegt hinter uns. Im abgelaufenen Jahr wurde meiner Meinung nach viel bewegt, weshalb wir auf eine positiv verlaufende Zeit, begleitet von vielen schönen Momenten, zurückblicken können.

Die Neuaufstellung der Clubmannschaft ist geglückt. Freundliches menschliches, und fachliches Miteinander zeichnet sie aus.

Viele Aufgaben die wir uns vorgenommen haben, wurden auch umgesetzt. Beispiele: Flyer, Brünner-**aktuell**, Begrüßungsheft, neue aktuelle Mitgliederliste usw. Wichtig war auch, besonders für die Zukunft, die Funktion und Installation eines Zuchtwarts. Das erste, wenn auch etwas schwach besuchte Richtertreffen, hat doch schon Zeichen gesetzt. Wir werden dranbleiben, Ziel ist ein einheitlicher Typ unseres Brünner's, davon profitieren doch Aussteller, Mitglieder und Züchter gleichermaßen. Europa rückt immer mehr zusammen, wir vom Deutschen Brünner- Kröpfer-Club, wollen und werden in punkto Richterbesprechungen, in Bezug eines einheitlichen Typus Verantwortung übernehmen. Ich habe da keine Zweifel, dass wir da in naher Zukunft, eine gute und richtige Lösung finden. Mit Josef Wetzl haben wir den richtigen Mann an der richtigen Stelle. Aber das war jetzt schon etwas in die Zukunft geschaut.

Die HSS, ja Wolfgang-Schreiber-Gedächtnisschau vom 4.-6. Dezember 2019 in Leipzig, war bis auf einige abgelehnte Meldungen schön. Rund um die Schau war alles harmonisch, wie Infostand, Jahreshauptversammlung, Züchterabend und die Übergabe von 1000 € für die Kinderkrebshilfe. Ein Rückblick auf Leipzig wird in „**aktuell**“ erscheinen. Bedanke mich bei allen für die große und unverzichtbare Unterstützung in Leipzig.

Leider wurden wieder Tiere in Leipzig gestohlen. Auf einer Karte am leeren Käfig habe ich gelesen, „**Hoffentlich lebt die Taube länger, als der Dieb**“. Ich glaube diese Formulierung sagt alles.

Im Blick auf die neue Zuchtsaison, die ja in Schackensleben am 14. und 15. November 2020 einen guten Abschluss finden soll, liegt noch Arbeit vor uns. Die Überarbeitung unserer Bewertungsvorgaben ist z.B. so ein Projekt, es gibt immer was zu tun.

Dass es ein gutes Jahr 2020 werden wird, habe ich keine Zweifel, denn ich habe Unterstützung, auf die ich mich verlassen kann und darauf freue ich mich.

Diese Vorfreude möchte ich zum Anlass nehmen allen für ein gutes 2019 zu danken und ein erfolgreiches Zuchtjahr 2020 zu wünschen.

PS. Die Bezirksgruppe „**Südwest**“ hat einen neuen Gruppenleiter, Uwe Ullsperger, Wilhelm-Leuschner-Straße 33, 64521 Groß-Gerau hat das Amt erfreulicher Weise übernommen.

Ludwig Putz

...auf gehts, zu neuen Zielen!

Wichtiger Termin 2020

20./21. Juni 2020, Austrichter die Gruppe West
Vorstandssitzung und Preisrichterbesprechung



Staudt ist eine Reise wert!

Bitte jetzt schon „fest im Kalender“
einplanen!!

Aktuelle Informationen

Zur INFO:

Liebe Brünnerfreunde,

wir bitten immer noch darum, uns die **Datenschutzerklärung** zuzu-senden.

Weiterhin bitten wir, uns **Adressenänderungen** rechtzeitig anzu-zeigen.

Bitte gebt uns auch euere **Mailadressen** bekannt, ihr erspart uns damit viel Arbeit und dem Club Ausgabenkosten.

Berthold Popp/Geschäftsführer



Leipzig 2019 / Infostand

Züchterabend zur HSS in Leipzig

Zu **EHRENMITGLIEDERN** wurden ernannt: Otto Härter und Berthold Popp).

Die **Goldene Clubnadel** erhielt: Michael Aubera.

Die **Silberne Clubnadel** erhielt: Sabrina Aubera.

Birgit Hoffman und Thea Tjisse Klasen wurden mit dem „**Brünner-Literaturpreis**“ (Urkunde) ausgezeichnet.

Die **Großen Deutschen Brünnerpreise** gingen an:

Gruppe 1 Weiß	Rudolf Baswald
Gruppe 2 Schwarz/Andalusierfarbig/Silber	Ludwig Putz

Gruppe 3 Rot/Gelb	Hans Gonesko
Gruppe 4 Blau/Blaufahl/ Blau- und Blaufahlgehämmert	Rüdiger Schmidt

Gruppe 5 Rot- und Gelbfahl, Rot- und Gelbfahlgehämmert	Uwe Ullsperger
Gruppe 6 Weißbindig und Isabell	Günter Dietze

Gruppe 7 Getigert	Walter Borczuch
Gruppe 8 Gestorcht	Klaus Seidlitz

Gruppe 9 Geherzt	Erwin Sedlmeier
Gruppe 10 Geganselt	Rudolf Baswald

Gruppe 11 Schimmel	Oliver Mederer
--------------------	-----------------------

Champion 2019

1,0 jung - Schwarzgeherzt	Simom Bätz
---------------------------	-------------------

Wolfgang Schreiber – Gedächtnispreis (auf 4 Jungtiere)

Erringer:	Walter Borczuch
------------------	------------------------

Berthold Popp/Geschäftsführer

Ehrungen an der Jahreshauptversammlung, 7. Dezember 2019



Im Bild (von links): Birgit Hoffmann, Otto Härter, Berthold Popp, Vorsitzender Ludwig Putz, Thea Tjisse Klasen, Sabrina Aubera und Michael Aubera.

„**Wer aufhört zu werben, um Geld zu sparen, kann ebenso seine Uhr anhalten, um Zeit zu sparen.**“

...nach dem Motto: **Wir helfen euch..... Inserat schalten!!**

Nationale Bundessiegerschau in Hannover

Das "SIEGERBAND" der Nationalen errang:

Simon Bätz, Willingshausen-Merzh.

auf einen 1,0 jung Schwarzgeherzt



„Herzlichen Glückwunsch“

INFO vom Kassierer

Liebe Mitgliederinnen, liebe Mitglieder,

wie immer am Anfang eines jeden Jahres werden die Mitgliedsbeiträge fällig. Auch in diesem Jahr werden die Beiträge bis spätestens Ende Februar gebucht. Für alle diejenigen, die immer noch kein Lastschriftverfahren bei unserem Club-Konto haben, richte ich die Bitte bzw. starte den Appell den Beitrag vorzeitig (VOR Ende Februar) zu überweisen. Leider haben wir in 2019 erneut eine Portosanhebung gehabt, so dass die Kosten für den Club wieder einmal gestiegen sind. Mit der vorzeitigen Überweisung benötigt Ihr dann kein postalisches Anschreiben und helft somit Kosten zu sparen. Damit gebt Ihr dem Club die Möglichkeit sinnvoller mit unserem gemeinsamen Geld zu arbeiten, was wiederum Euch als Züchter und Mitglieder zu Gute kommt.

Vielen Dank für Eure Unterstützung!!!

Ein gutes Zuchtjahr wünsch Euch euer Kassierer

Michael Aubera

Club der Brünner-Kröpfer-Züchter von 1910

Ludwig Putz, Rosenstraße 28, 73650 Winterbach
Tel.: 07181-76104, E-Mail: lputzwtb@web.de

Volksbank Castrop-Rauxel

Kt.-Nr.: 637 187 06 00 BLZ 441 600 14

IBAN: DE06 4416 00146371 8706 00

BIC: GENO DE M1 DOR

Der Zuchtwart

Liebe Zuchtfreunde des Brünner-Kröpfer's, die Zeit der Ausstellungen ist für die Saison 2019 fast abgeschlossen. Einen Nachzügler bei den Gruppenschauen gab es Anfang Januar noch zu vermelden.

Die 57. Gruppenschau der Bezirksgruppe Bayern und das mit einem fantastischen Meldeergebnis von 475 Brünner Kröpfen. Der Mittelpunkt im Ausstellungsjahr sollte für jeden ambitionierten Züchter die Hauptsonderschau sein und ist auch der zentrale Punkt im Geschäftsjahr mit angeschlossener JHV für den Brünner Club.

Aus meiner Sicht war Leipzig eine sehr gute Plattform um unsere Rasse der breiten Züchterschaft darzubieten, interessante Gespräche zu führen und vielleicht den einen oder anderen mehr für unsere Sache zu gewinnen. Auch dem durchaus familiären Flair des Brünner-Club's konnte mit dem Aufbau des Info-Stand Rechnung getragen werden. Immer gut besucht und Forum für Informationsaustausch und Diskussion rund um den Brünner Kröpfer.

Es wurde ein unvermindert hoher Zuchtstand des Brünner Kröpfers in 38 Farbenschlügen präsentiert. Gekrönt wurde das Ganze von einem schwarzgeherzten Täuber aus der Zucht von Simon Bätz, ein mustergültiger Brünner der sogar in die VDT-Championsauswahl der Kropftauben berufen wurde.

Eine farbenschlagbezogene Auswertung und mehr Details zur Hauptsonderschau findet ihr in meinem Schaubericht. Allen Gewinnern auch an dieser Stelle meinen herzlichsten Glückwunsch und Respekt vor der züchterischen Leistung!

Immer im Fokus sind natürlich die V-Tiere und so mancher Zuchtfreund findet naturgemäß auch noch Verbesserungspotenzial an ihnen. Bei noch so kritischem Blick sollte man beachten, mit 97 Punkten bewertet ist nicht perfekt! Aber dem Zuchtstand entsprechend „vorzüglich“ und bei einer Hauptsonderschau sollte es fast immer möglich sein den höchsten Zuchtstand zu finden. Lassen wir den Zuchtfreunden ihre Freude über das erreichte „V97“ und wenn es nötig ist suchen wir die sachliche Diskussion mit dem jeweiligen Preisrichter. Nicht nur auf den „Brünnerschauen“ auch bei regionalen Schauen ist dieser Meinungsaustausch für beide Seiten meist sehr fruchtbar.

Kaum ist die Schausaison abgeschlossen ist die Planung für die Verpaarung im Zuchtjahr 2020 schon weit fortgeschritten, oder bei einigen Zuchtkollegen sogar schon abgeschlossen. Die Herausforderung bei der Zusammenstellung der Zuchtpaare wird immer sein, den Zufallsanteil für eine gute Nachzucht möglichst zu reduzieren. Da sich aber die Natur nicht in Schablonen oder gar in unser Wunschdenken pressen lässt, bleibt uns nur die Chance jedes Jahr mehr die Mechanismen der Zucht zu verstehen und aus unseren Fehlern zu lernen.

Hunderte, vielleicht tausende Faktoren müssen uns in die Hände spielen und wir müssen dafür Rahmenbedingungen schaffen um eine ideale Nachzucht, aus einem idealen Zuchtpaar zu erhalten. Kein Zuchtjahr ohne neue Erkenntnisse, im Idealfall eine Bestätigung für unser Zuchtkonzept, aber auch immer ein Anteil Lehrgeld das wir bezahlen müssen!

Die richtige Auswahl der Zuchttiere und die Selektion der „Zweitklassigen“ ist für mich der ausschlaggebende Faktor bei der Zucht. Dem „Zweiten“ noch eine Chance einzuräumen resultiert meist aus einer gewissen Unsicherheit heraus, was aber nur selten Früchte trägt. Lieber ein Paar weniger und die Qualität in der Zucht hoch halten ist die Prämisse. Wir wollen den Brünner in unserer Zucht weiter entwickeln und nicht nur vermehren.

Den faktischen Anteil und das „Bauchgefühl“ bei der Auswahl des Zuchtpartners in Einklang zu bringen ist der innere Kampf den jeder mit sich selbst austragen muss. Nicht alles ist bis jetzt faktisch belegbar was vielleicht doch zu einer qualitativ hochwertigen Nachzucht führt. Die erfahrenen Züchter sind uns meist in dieser Beziehung eine „Nasenlänge“ voraus.

„Erfahrungen sind Maßarbeit. Sie passen nur dem, der sie macht“.

Aus meiner Sicht sollte der faktische Anteil, meist mit dem Zuchtbuch und/oder mit dem Wissen um die Genetik belegt, immer höher sein bei der Planung um die Verpaarung der Tauben als das Intuitive.

Hier macht aber jeder Züchter seine eigenen Erfahrungen und findet seinen Weg. Den Königsweg gibt es meiner Meinung nach an dieser Stelle nicht.

Ebenso muss man sich immer wieder die Fitness der Tauben vor Augen führen, eine Überprüfung durch den Tierarzt ist an dieser Stelle durchaus sinnvoll. Nur vitale Tauben, mit allem versorgt was zur Bildung einer hochwertigen Eiablage nötig ist, können ihre genetischen Potenziale weitergeben.

Nicht zuletzt, aber am Ende meines Beitrags, möchte ich mich für die reichhaltige Unterstützung und für die vielen konstruktiven Rückmeldungen zu meiner Tätigkeit als Zuchtwart bedanken. Lasst uns weiterhin gemeinsam den Brünner weiterentwickeln und ihn als feste Größe in der Organisation des VDT weiter verankern. Wir sind es unseren Vorgängern und ihren außergewöhnlichen Leistungen, ob als Züchter oder mit einem Club-Amt betraut gewesen, aber immer mit dem Fokus das Beste für unseren Brünner zu erreichen, schuldig.

In diesem Sinne wünsche ich euch eine glückliche Hand bei der Auswahl der Zuchttiere und die richtige Strategie bei der Verpaarung eurer Brünner Kröpfer.

Mit freundlichem Züchtergruß, Josef Wetzel

www.bruenner-kroepfer-club.de